Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

Wann: 14. Juli 2023, 9-16 Uhr

Wo: Rathaus Stuttgart, 3. und 4. Stock, Markplatz 1

www.global-eyes-bw.de

Augen auf für eine zukunftsfähige Welt

Kongress
für Schüler*innen und Lehrkräfte beruflicher Schulen

global eyes

Teilnahmegebühr 5€

Anmeldeschluss 25. Mai 2023

Euch erwarten u.a.:

- Video-Grußwort von Theresa Schopper (Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg)
- Podiumsdiskussion mit Jan Kohlmeyer (Leiter der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Stuttgart), Peter Friedrich (Geschäftsführer der Handwerkskammer der Region Stuttgart) und Niklas Schmucker von *Azubis 4 Future*
- zwei Phasen mit spannenden und vielfältigen Workshops
- Markt der Möglichkeiten mit Initiativen und Angeboten zum Mitmachen
- ein spannendes Rahmenprogramm mit Modenschau, Musik und mehr

Für Verpflegung während des Kongresses ist gesorgt!

inkl. Mittag-essen

Link zum Anmeldeformular für Schüler*innen

Link zum Anmeldeformular für Lehrkräfte und Gruppen

in Kooperation mit

BNE Kompass
Außerschulische Bildungsangebote für Nachhaltige Entwicklung

EPIZ
Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Eine Welt e.V.

STUTTGART

Gefördert durch

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Workshops 1-6
für Lehrkräfte

Phase 1: Vormittag

Workshop 1: Globales Lernen und Planspiele in der Beruflichen Bildung

In diesem Workshop „Globales Lernen und Planspiele in der Beruflichen Bildung“ erhalten Lehrkräfte einen Einblick in die Durchführung von Planspielen zum Globalen Lernen an beruflichen Schulen. Nach einer Einführung in das Globale Lernen und die Methode Planspiel, wird eine Kurzversion des Planspiels „Mord in Mato Grosso do Sul” mit den Teilnehmenden gespielt. Darüber hinaus gibt es die Gelegenheit das EPIZ Material „Soja- eine Bohne für Trog und Teller“ kennenzulernen und Möglichkeiten für den Einsatz im eigenen Unterricht zu reflektieren. Am Beispielmaterial werden die Vor- und Nachteile des gentechnisch veränderten Sojaanbaus und dessen soziale und ökologische Folgen in Brasilien thematisiert. Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Akteure der globalen Wirtschaft werden veranschaulicht. Das Material ermöglicht es, die Komplexität einer aktuellen globalen Fragestellung zu erkennen und exemplarisch Lösungsstrategien zu entwickeln.

EPIZ e.V., Zentrum für Globales Lernen in Berlin

Workshop 2: Schulpartnerschaft – ja aber wie?

Schulpartnerschaften mit Partner*innen des Globalen Südens sind spannend, bereichernd und sehr beliebt. Leider scheitern viele von ihnen aus unterschiedlichen Gründen. Die meisten Probleme tauchen in der Regel nach den anfänglichen Begeisterungen auf. Zu den Herausforderungen, die diese Beziehungen belasten, zählen die ungleichen technischen Ausstattungen, die kulturellen Unterschiede oder die fehlende pädagogische Begleitung. Das koloniale Benehmen sowie die falschen Erwartungen dominieren und zementieren Klischees und Abhängigkeiten. Im Workshop wollen wir gemeinsam überlegen, was eine qualitative Partnerschaft ausmacht und was die beiden Partner tun können, um eine nachhaltige sowie zukunftsorientierte Bildungspartnerschaft aufzubauen.

Kafalo Sékongo, EPiZ, Eine Welt-Fachpromotor für Globales Lernen, Internationale Bildungspartnerschaften

Workshop 3: BNE in der Schulentwicklung

In der Modellregion Heidenheim haben sich fünf Schulen zwei Jahre lang auf den Weg gemacht und die BNE ins Zentrum der Schulentwicklung gestellt. Wir stellen Ihnen den Prozess und die Ergebnisse vor.

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

Phase 2: Nachmittag

Workshop 4: Let's Safe Wakanda - No Planet B.

Mit diesem Workshop möchten wir dafür sensibilisieren, wie unbewusste Vorurteile die eigene pädagogische Praxis beeinflussen können. Ebenso wollen wir Lösungsansätze erarbeiten, wie man eine diversitätswertschätzende, rassismussensible und resilienzstärkende Arbeitspraxis im Umgang mit Jugendlichen etablieren kann, um sich gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit stark zu machen.

Afrokids International e.V.

Workshop 5: Globale Perspektiven – Globales Lernen und Kunst mit VABO-Klassen

In diesem Workshop werden wir erfahren, wie die Referentin Natalia Zumarán mit Schüler*innen einer VABO-Klasse (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) zusammenarbeitet. Die vielfältigen und interkulturellen Themen, die in der Werkstatt „Globale Perspektive“ behandelt werden, werden vorgestellt. Des Weiteren werden die künstlerischen Techniken gezeigt, welche die VABO-Schüler*innen kennenlernen und ausprobieren, um sich in ihrem Arbeits- und Berufsalltag auszudrücken.

Bildung trifft Entwicklung/EPIZ

Workshop 6: Wir machen Globales Lernen erfahrbar – mit entwicklungspolitischen Schulpartnerschaften Bildung für Nachhaltige Entwicklung praktisch leben

Sie wollen junge Menschen durch Globales Lernen für zukunftsfähiges Handeln begeistern? Sie denken, dass wir Nachhaltigkeit lokal und global angehen müssen? Sie möchten mit Ihren Schüler*innen über den Tellerrand schauen und die Perspektiven wechseln? Haben Sie schon mal daran gedacht, dass Schulpartnerschaften ein motivierendes Mittel sind, um Globales Lernen erfahrbar zu machen? In diesem Workshop wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie durch Nord-Süd-Schulpartnerschaften BNE in der gesamten Schule verankert werden kann. Dabei muss es auch darum gehen, was notwendig ist, damit diese Partnerschaften wirklich partnerschaftlich gestaltet werden können. Wir werden Good Practice von Berufsschulen teilen und Beispiele von gelungenen Lernerfahrungen vorstellen.

Engagement Global ENSA-Programm

Workshops 1-19

für Schüler*innen

Phase 1: Vormittag

Workshop 1: Klimakrise hautnah – Vom Experimentieren zum Handeln

Im Workshop führt ihr Experimente zum Klimawandel mit drastischen Aha-Effekten durch. Ihr erfahrt, wie es um die Zukunft des Planeten Erde bestellt sein wird, wenn wir zu wenig oder nichts für den Klimaschutz tun. Auf dieser Basis starten wir Challenges, um selbst aktiv zu werden und konkrete Handlungsoptionen kennenzulernen.

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Workshop 2: Wir spielen Welt – globale Zusammenhänge entdecken

Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel bei dem alle mitmachen können. Es versucht, die Verteilung von Kennzahlen (z.B. Bevölkerung, Einkommen, CO2-Emmissionen) weltweit abzubilden, um auf global ungerechte Verhältnisse und Zusammenhänge hinzuweisen. Durch die Darstellung auf einer großen Weltkarte macht das Weltspiel Zahlen, Verteilungen und Machtstrukturen begreifbar. Gemeinsam entdecken die Teilnehmer*innen mögliche Welten und tauschen sich über die Zukunft des Planeten aus.

Bildung trifft Entwicklung/EPIZ

Workshop 3: Fair macht Schule – Wie nachhaltig und sozial konsumieren Unternehmen und unsere Stadt?

Woher kommen die Produkte, die wir tagtäglich konsumieren? Wie wirkt sich unser Konsum in anderen Teilen der Welt aus? Achten Unternehmen darauf, dass ihre Produkte unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden? Was ist der Faire Handel?
Im Workshop wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und insbesondere den Fokus darauf legen, inwieweit sich die Stadt Stuttgart für eine nachhaltige Beschaffung und den Fairen Handel engagiert. Dazu kommt ihr am Vormittag in ein Gespräch mit Vertreterinnen der Stadtverwaltung.
Am Nachmittag liegt ein besonderer Fokus darauf, was wir selbst tun können für Veränderungen für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft.
Der Workshop eignet sich besonders für Teilnehmende, die sich dafür interessieren, wie sich auch Politik und Verwaltung für globale Verantwortung engagieren können und wie wir gemeinsam ins Handeln kommen können.

DEAB

Vormittag und Nachmittag

Workshop 4: Schulinitiative Amahoro Burundi – Jeder Schritt zählt, nachhaltigen Frieden zu bauen

Während des Workshops verwenden wir interaktive Beschreibungen traditioneller kultureller Objekte. Wir werden zusammen lernen, was wir zur Friedensschaffung in unseren lokalen Gemeinschaften und auch in anderen Ländern beitragen können. Ziel ist es, zu verstehen, dass zur Erreichung des globalen Friedens der Beitrag jedes Einzelnen benötigt wird.
Das Ubuntu-Motto: Ich bin, weil du bist.

EPiZ Reutlingen & SEZ

Workshop 5: Wer Schulden macht, ist selber schuld! Oder? – Staaten in der Schuldenfalle

Warum machen Staaten Schulden? Was passiert, wenn sie in die Schuldenfalle geraten? Und was haben Corona, der Klimawandel und der Krieg in der Ukraine damit zu tun? In unserem Workshop werfen wir anhand interaktiver Methoden einen Blick auf die Verschuldungssituation im sog. Globalen Süden.

erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung e.V.

Workshop 6: Nachhaltige Berufe und die grüne Arbeitswelt – Ein Job, der zu mir passt und die Welt verbessert?!

Im Workshop geht es um dich, deine Interessen und Zukunftswünsche. Wir geben Einblicke in die Arbeitswelt "mit Sinn" und den Berufsalltag von Menschen, die mit ihrer Arbeit einen nachhaltigen Beitrag leisten. Gemeinsam sammeln wir Ideen, wie wir in unterschiedlichen Berufen nachhaltiger handeln und auch unser (künftiges) berufliches Umfeld dazu anregen, Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen.v

JiN – Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Workshop 7: Alle reden nur vom Klimawandel – und genau das ist unser Problem

Der Klimawandel trifft alle, aber die Ärmsten trifft er am härtesten. Weltweite Gerechtigkeit ist ohne Klimagerechtigkeit nicht zu verwirklichen. Die Perspektive der Länder des Globalen Süden ermöglicht neue Einblicke und eröffnet Horizonte für die Zukunft in einer globalisierten Welt.
In kleinen Aktionseinheiten haben die Schüler*innen die Möglichkeit zum Perspektivwechsel. Anschließend besteht die Möglichkeit, Ideen für mehr Klimagerechtigkeit im konkreten Lebensumfeld der Schüler*innen zu entwickeln.

Landesstelle Brot für die Welt Diakonisches Werk Württemberg

Workshop 8: Umgang mit kulturellen Unterschieden im Schulalltag

In diesem Workshop laden wir Euch ein, Eure interkulturellen Kompetenzen im, von Multikulturalität geprägten Schulalltag zu stärken.

Gewerbliche Schule für Farbe und Gestaltung

Workshop 9: Koloniale Spuren meiner Lebensmittel – alltägliche Lebensmittel, außergewöhnliche Geschichten

Oft handeln wir mit Lebensmitteln, als wären diese gar nichts Besonderes mehr, als wären diese etwas ganz Normales, etwas Selbstverständliches … Aber viele unserer alltäglichen Lebensmittel können uns außergewöhnliche Geschichten erzählen. Viele der Produkte, die wir Tag für Tag konsumieren, kochen, essen oder mit denen wir arbeiten haben eine lange Reise hinter sich, derer wir uns nicht einmal bewusst sind. Nicht nur das! Sie können uns Geschichten von anderen Ländern und Weltregionen erzählen, von denen wir nicht so oft hören oder doch ganz viel hören und trotzdem nicht wussten, dass wir sie jeden Tag in unserer Küche zu Besuch haben.
Lebensmittel erzählen uns auch von fest verankerten Machtstrukturen. Deswegen wollen wir den kolonialen Spuren unserer Lebensmittel nachgehen. Wir wollen mit diesem Workshop ein Stück dieser Reise mitgehen; von da aus, wo alles beginnt, beim Anbau und der Produktion der Rohstoffe und Agrarerzeugnisse. Zusammen mit den Teilnehmenden möchten wir Wege zurück zu einem nachhaltigen Konsum beschreiten.

Telar e.V.

Workshop 10: Interaktive Stadtrallye – FAIRlaufen

Die interaktive Stadtrallye FAIRlaufen durch Stuttgart soll nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster in Stuttgart aufzeigen und leistet so einen Beitrag zur Verwirklichung des SDGs 12. Die Teilnehmer*innen werden per App an verschiedene faire Orte geleitet und durch Quizfragen an unterschiedliche Themen, wie Textilwirtschaft, Recycling, Lebensmittel, Fair Trade und Sozialunternehmertum herangeführt. Zum Schluss tauschen sich die Teilnehmer*innen dann im Plenum über ihre Erfahrungen aus, reflektieren das Erlebte und ordnen es in einen Gesamtzusammenhang ein.

Welthaus Stuttgart e.V & EPiZ/Bildung trifft Entwicklung

Phase 2: Nachmittag

Workshop 11: Nachhaltigkeit an der Schule unter die Lupe nehmen

In diesem Workshop geht es um Mitbestimmung und Partizipation von Schüler*innen. Was muss sich aus eurer Sicht an Schule verändern, damit sie nachhaltig wird und zur Nachhaltigkeit der Gesellschaft beiträgt?
Wir werden eine Methode vorstellen und erfahrbar machen, die wir im Rahmen von Projektwochen an Schulen mit Schüler*innen durchführen.

BDKJ Rottenburg - Stuttgart

Workshop 3: Fair macht Schule – Wie nachhaltig und sozial konsumieren Unternehmen und unsere Stadt?

Woher kommen die Produkte, die wir tagtäglich konsumieren? Wie wirkt sich unser Konsum in anderen Teilen der Welt aus? Achten Unternehmen darauf, dass ihre Produkte unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt werden? Was ist der Faire Handel?
Im Workshop wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und insbesondere den Fokus darauf legen, inwieweit sich die Stadt Stuttgart für eine nachhaltige Beschaffung und den Fairen Handel engagiert. Dazu kommt ihr am Vormittag in ein

Gespräch mit Vertreterinnen der Stadtverwaltung. Am Nachmittag liegt ein besonderer Fokus darauf, was wir selbst tun können für Veränderungen für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft.
Der Workshop eignet sich besonders für Teilnehmende, die sich dafür interessieren, wie sich auch Politik und Verwaltung für globale Verantwortung engagieren können und wie wir gemeinsam ins Handeln kommen können.

DEAB

Vormittag und Nachmittag

Workshop 12: Smartphone global – Smart und Fair? das Weltspiel- Handy Modul

Das Modul Smartphone global ermöglicht den Teilnehmenden lebensweltnah am Beispiel von Smartphones weltweite Rohstoffverteilungen sowie Produktionsketten im Kontext der Digitalisierung zu erkennen und zu bewerten. Zunächst verorten die Teilnehmenden die verschiedenen Rohstoffe eines Smartphones sowie die Smartphone-Nutzung. Sie diskutieren und bewerten diese Verteilungen. Anschließend vollziehen sie die globale Produktionskette beispielhaft mit ihren sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Ungerechtigkeiten nach. Abschließend entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten.

die Handy Aktion BaWü & EPiZ/Bildung trifft Entwicklung

Workshop 13: Fairer Handel am Beispiel der Lieferkette von Kakao

Wir alle mögen Schokolade. Doch wo genau kommt der Kakao dafür eigentlich her und unter welchen Umständen wird er angebaut? In diesem Workshop wird Fairtrade Referent Aldo Chipana, der selbst von einer Fairtrade-zertifizierten Kakao-Kooperative aus Bolivien kommt, mit Bild- und Videomaterial aufzeigen, welche Schritte der Kakao bis zur fertigen Schokolade durchläuft und welche Rolle dabei Fairtrade in der Lieferkette spielt. Außerdem sollen in Kleingruppen erarbeitet werden, welche Handlungsoptionen wir haben, uns für eine faire und nachhaltige Zukunft einzusetzen.

Fairtrade Deutschland e.V.

Workshop 14: Wie dein Beruf Teil der Klimawende ist

In diesem Workshop lernt ihr Fridays for Future näher kennen und erarbeitet selbst in Gruppen für verschiedene Sektoren (wie Energiewirtschaft, Bauen, Landwirtschaft oder Verkehr), wie hier für die Klimawende gearbeitet wird. Gemeinsam erarbeiten wir ein Abschlusspapier mit den Ergebnissen und überlegen, wie wir uns organisieren und engagieren können.

Fridays for Future Baden-Württemberg

Workshop 15: Mensch-Wald-Klima

Gemeinsam ergründen wir die Abhängigkeit des Menschen vom Wald mit seinen Ökosystemleistungen und seinen vielseitigen Ressourcen und betrachten die Rolle des Waldes im Klimawandel. Wir setzen uns mittels eines Rollenspiels mit den menschlichen Einflüssen auf das Klima und unsere Mitwelt auseinander. Dazu schlüpfen wir in die Rolle verschiedener Akteure unserer Gesellschaft und versuchen deren Ziele, Maßnahmen und Aktionen umzusetzen. Jede Aktion hat Auswirkungen auf die Ökosysteme der Erde und das Klima. Daraus resultieren Folgen für alle! Finden wir gemeinsam einen klimaschonenden und nachhaltigen Weg in die Zukunft?

Haus des Waldes

Workshop 16: FUTURE FASHION TOUR – die nachhaltige Modewelt Stuttgarts entdecken

Gemeinsam werden wir die Stadt Stuttgart mit einem Fokus zum Thema „Nachhaltigkeit in der Modewelt“ durchlaufen. Es werden sowohl Problemfaktoren im Modekontext thematisiert als dann auch alternative Ansätze und Geschäfte in der eigenen Umgebung kennengelernt. Das Ganze erfolgt in einer Gruppe, wobei viel soziale Interaktion und gemeinsames Lernen gegeben ist.

JiN – Junge Plattform der Nachhaltigkeitsstrategie

Workshop 17: Refashion Projekt – Pimp your Shirt

Dein T-Shirt ist schon älter? Etwas langweilig? Es liegt unten im Schrank? Hilf dem T-Shirt doch zu einem Comeback! Kreativ bist Du? Ideen hast Du? Na dann los...komm zu unserem Workshop und pimp Dein Shirt! Durch Sticken, Verzieren, Drapieren, Knoten und Flechten verwandeln wir gemeinsam den Schrankhüter zu Deinem neuen Lieblingsstück.
Du benötigst: Ein altes T-Shirt, Schere (wenn möglich Stoffschere und Stickgarn, Perlen. Bänder, etc.)
Mit kreativem Gestaltungsmaterial, Ideenvorlagen und handwerklichen Kenntnissen unterstützen wir Dein Refashion Projekt.

Kerschensteinerschule Stuttgart Gewerbliche Schule

Workshop 18: Plastik up, let´s do it!

Wir entdecken mit euch, wie Plastik entstanden ist und warum es für unser Weiterbestehen auf diesem Planeten wichtig ist. Der Workshop zeigt die positiven Seiten dieses Kunststoffs, aber auch die negativen Effekte und gibt eine Möglichkeit, wie man einen Teil des Problems durch Recycling und eigenes Konsumverhalten lösen kann. Vier junge Menschen aus der Demokratischen Republik Kongo sind bei uns zu Gast und werden den Workshop mitgestalten. Zusammen überlegen wir, wie wir gemeinsam an der Lösung des Problems arbeiten könnten.

Ndwenga e.V.

Workshop 19: Ayllunkausay – Gemeinsam leben, gemeinsam wachsen

Jeder Mensch möchte Teil einer Gemeinschaft sein – der Mensch ist ein soziales Gemeinschaftswesen. Deshalb sind die sozialen Folgen der Corona-Pandemie auch so gravierend.
In diesem Workshop wird ein Einblick gegeben, wie gemeinschaftlich etwas Großes geschaffen werden kann, um die heutigen Herausforderungen bewältigen zu können. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, den Wert der Gemeinschaft wieder zu leben - nach dem Prinzip „Ayllunkausay - Gemeinsam leben, gemeinsam wachsen“.
Per Video-Chat treten wir in direkten Austausch mit Mitgliedern der Fundacion Cultural Tarabucomanta in Bolivien, um die globale Ebene mit einzubeziehen und authentische Einblicke zu bekommen, wie gemeinschaftlich etwas Großes geschaffen werden kann.

Welthaus & CHAT DER WELTEN/EPiZ Reutlingen